



KiBiWo 1.0: Programm, Ablauf und praktische Ideen

„Wenn schon anders, dann richtig anders!“

Vorschlag für den Ablauf eines Kibiwonachmittags. Er muss an die örtliche Situation angepasst werden.

Vorüberlegung

Die genannten Zahlen sind Beispiele! Wichtig ist, die jeweils aktuelle regional gültige Coronaverordnung zu beachten: Abstandsregel / Abstandsempfehlung, Hygienemaßnahmen, Atemschutz, Desinfektion etc.

- Um die Abstands- und Hygieneverordnungen umzusetzen, bilden wir Kleingruppen.
- Einteilung der Kinder in vier Gruppen à vier Farben: Gelb, Grün, Rot, Blau.
- Pro Gruppe empfehlen wir zehn Kinder = insgesamt 40 Kinder. Es können auch nur zwei Farbgruppen gebildet werden. Siehe Tabelle.
- Es sind immer dieselben Mitarbeitenden als Gruppenbetreuer in einer Gruppe; die mit den Kindern zu den einzelnen Programmangeboten gehen. Die Mitarbeitenden sind ebenfalls farblich markiert.
- Es ist zu prüfen, welche Programmteile im Freien stattfinden können, was dazu benötigt wird (Pavillondach, Partyzelt ... angemessene Kleidung ...)

Die Durchführung und das Programm

- Eine feste Anmeldung der Kinder ist sinnvoll und erleichtert die Anmeldphase.
- Vor dem Eingang ins Gemeindehaus, zur Gemeindehaustreppe, in die Kirche ist ein „Willkommenstisch“ Die Kinder werden freundlich begrüßt, die Namen und Kontaktdaten der Kinder werden notiert bzw. mit der Anmeldeliste abgeglichen.
- Die Kinder werden in die Farbgruppen eingeteilt. Kinder, die zusammenbleiben möchten, können diesen Wunsch äußern. Die Kinder werden mit einem Farbbändel für ihre Farbgruppe markiert.
- Die Kinder werden von einem Mitarbeitenden zu ihrer ersten Station begleitet. Siehe Tabelle.
- Bei der Bastelstation und bei der Spielestation starten die Gruppenmitarbeiter das Programm. An der Plenumsstation starten das Theaterteam oder das Musikteam das „Bühnenprogramm“. Es gibt vier Durchläufe. Jeder Durchgang dauert 20 bis 25 Minuten. Danach wird gewechselt; siehe Grafik. Gesamtdauer des Programms: ca. zwei Stunden.

Stationen

Es gibt drei Orte und Stationen, an denen zeitgleich das Programm stattfindet. Die Kinder wechseln durch.

- Bastelstation
- Plenumsstation: Im Freien, auf der Treppe, in der Kirche, im Gemeindehaus; Innerhalb geschlossener Räume ist auf gute Belüftung zu achten!
- Spielestation

Vier Gruppen – vier Durchgänge

pro Durchgang: 20 bis 25 Minuten	Bastelstation	Plenumsstation Lieder & Bibeltheater	Spiellestation
1. Durchgang	Gelb	Grün & Rot	Blau
2. Durchgang	Grün	Gelb & Blau	Rot
	Pausensnack in den Gruppen		
		Plenumsstation Lieder & Message	
3. Durchgang	Blau	Grün & Rot	Gelb
4. Durchgang	Rot	Gelb & Blau	Grün

Hinweis: Es können auch nur zwei Farbgruppen gebildet werden. Beide Gruppen besuchen dann abwechselnd die drei Stationen: Bastelstation, Plenumsstation, 2 x, Spielestation.

Bastelstation – wenn möglich im Freien

Es gibt ein Bastelangebot für alle Kinder. Abstandsregel kann folgendermaßen umgesetzt werden: Die Kinder sitzen an Biertischen, jeweils an den Stirnseiten. Das Bastelangebot sollte einfach sein und in 20 Minuten fertig gestellt werden können. Die Plätze werden nach der Gruppe von einem zusätzlichen Mitarbeiter desinfiziert.

Plenumsstation

Wenn möglich im Freien. Oder in der Kirche, im Gemeindehaus und gut belüftet.

In der Plenumsstation kommen immer zwei Gruppen zusammen, sitzen mit Abstand zueinander.

- Das Bibeltheaterspiel
Kontaktbeschränkungen können wie folgt umgesetzt werden: Es sind möglichst wenig Spieler. Sie spielen mit Abstand von den Kindern und sprechen möglichst wenig. Alternative: Zwei lesen das Theaterspiel abwechselnd vor, weitere Theaterspieler spielen die Geschichte pantomimisch dazu. Es können auch Videoclips eingespielt werden, die von einer pfiffigen Begleitfigur anmoderiert wird.
- Lieder und Musik
Es werden einfache Lieder von einem Musikteam vorgesungen. Die Kinder singen nicht mit und machen nur die Bewegungen dazu. Zwei aus dem Musikteam zeigen die Bewegungen.
- Die Message

Die Message nimmt Gedanken zur Vertiefung zum Bibeltheater auf. Das kann auch in einem „kontaktlosen“ Quiz bestehen. z.B. als Ja/Nein – Spiel. Jeder Spieler erhält eine grüne (ja) und eine rote (nein) – Karte zum Hochhalten und Antworten auf die gestellten Fragen.

Spielestation – wenn möglich im Freien

Besonders eignen sich großdimensionierte Spiele, die einen größeren Abstand ermöglichen. Die Kinder spielen einzeln und abwechselnd das Spiel. Man kann auch Punkte vergeben, für die es am Ende einen kleinen Preis gibt.

- o Fußballbilliard
- o Leiterboccia
- o Kugelmikado
- o Flaschenkegeln
- o Schwimmreifenrennen

Diese Spiele können immer kontaktlos gespielt werden. Sie können auch auf vier KiBiWo-Tage verteilt werden. Eine Desinfektion gemeinsam genutzter Gegenstände ist ggf. zwischen den Spielen nötig.

Pausensnack in den Gruppen

Der Pausensnack wird als Fingerfood angeboten, ohne Geschirr und Besteck. Jede Gruppe holt ihre Verpflegung ab. Getränke gibt es möglichst in Flaschen, die mit einem Stift namentlich gekennzeichnet werden können.

Der Abschluss des Nachmittages

Der Abschluss des Nachmittages ist bei den Farben Rot und Grün in der Bastel- und Spielestation – und bei den Farben Gelb und Blau in der Plenumsstation. Es gibt:

- o Preise für das Ja/Nein-Spiel beim Bibeltheater und für die Spielestationen
- o Ein Segensritual (Im Freien auch ein Segenslied)
- o Informationen
- o „KiBiWo to go“ – z.B. eine Quizmasterfrage XL für zu Hause. Es ist eine Frage zur biblischen Geschichte, die nur durchs Nachschauen in der Bibel gelöst werden kann. Die Kinder bekommen dazu einen Zettel mit. Die Hauptpreise für diese Aufgaben werden im Gottesdienst am Sonntag verlost.

Hinweise und Ideen zum Weiterdenken

- o Interaktionen: Die Kinder bekommen Aufgaben, z.B. ein Bild malen (Regenbogen), eine Geschichte, ein Gebet schreiben. Sie werden im Gemeindehaus „Regenbogenland“ aufgehängt oder bilden ein großes Hoffnungszeichen für den Gottesdienst
- o Straßenmalkreide – ein großer bunter Regenbogen vor dem Gemeindehaus kann vor und nach dem Programm gemalt werden.
- o Ausstellung von Basteleien: Skulpturen, Steinschlangen, bunte Pfähle, bunte Windspiele, Segenskarten und weitere Bitten und Wünsche auf bunten Karten.
- o Bauklötze „To Go“
- o Parcours um die Kirche und um das Gemeindehaus: Bibelparcours mit Aufgaben und Spiele zur Bibelgeschichte; Fotosuchspiel mit Aufgaben und Impulsen; Schatzsucher- oder Detektivparcours. Die Parcours können auch anstelle der Spielestation oder als Abwechslungsprogramm am Kibiwo-Samstag angeboten werden.

Mit diesem Programmablauf sind verschiedene Konzepte möglich

- o eine komplette KiBiWo
- o Kinderbibeltage, z.B. von Freitag bis Sonntag
- o ein Samstagnachmittag und ein Abschlussgottesdienst auf der Wiese gleich im Anschluss an den Nachmittag - oder am Sonntagvormittag.

Gottesdienst zum Abschluss der KiBiWo oder KiBi-Tage

In der Regel wird ein **Gottesdienst** aufgrund der Abstandsregel in der Kirche kaum möglich sein. Also: Wir planen einen Gottesdienst im Freien! Auch bei zweifelhaftem Wetter. Denn die Regel lautet: Es gibt kein schlechtes Wetter – nur schlechte Kleidung!

Variante: **Gottesdienst unterwegs**. Der Gottesdienst findet an Stationen statt, zu dem die Gäste in Familiengruppen wandern. Ideen dazu gibt es bei Kirche Kunterbunt (<https://www.kirche-kunterbunt.de/gestalten/praxis-und-themenentwuerfe/>)

Denkbar wäre auch eine **Abschlussfeier** zum Ende des letzten KiBiTages – ebenfalls im Freien: Die Eltern holen ihre Kinder ab, es gibt eine kurze Präsentation eines Teils der Geschichte (witzig, pointiert, pfiffig), eine Ausstellung von Fotos oder interessanten Bastelprodukten.

Beratung und Konzept

Manfred Zoll, 07191/61983, Mail: mz@kircheunterwegs.de

Viel Freude, Glück und Segen bei der Planung und Durchführung eurer KiBiWo!

Stand 02/2021